

02.06.2015

Das "European Literacy Policy Network" (ELINET) ist online

Europäisches Netzwerk vereint 78 Partner zur Lese- und Schreibförderung



Mangelnde Lesekompetenz ist eine gesamt-europäische Herausforderung: 75 Millionen erwachsene Europäer können nicht richtig lesen und schreiben, einer von fünf Jugendlichen im Alter von 15 Jahren in Europa verfügt nur über unzureichende Lesekompetenz. Um dem entgegenzuwirken hat sich die Stiftung Lesen mit 78 anderen Organisationen aus 28 Ländern zum European Literacy Policy Netzwerk (ELINET) zusammengeschlossen und eine bis dato einmalige europäische Kommunikationsplattform geschaffen: Die interaktive Plattform www.eli-net.eu macht ab

heute europaweit auf die Bedeutung von Lese- und Schreibförderung sowie die Herausforderungen durch funktionalen Analphabetismus aufmerksam. Erstmals werden die Themen Lesen, Schreiben und (digitale) Medienkompetenz quer durch alle Altersgruppen und alle Bildungsbereiche auf einer europäischen Website gebündelt. Neben Beispielen guter Praxis auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene sowie Informationen zur Arbeit von ELINET, bietet die Website Möglichkeiten der Vernetzung für alle, die an einer Weiterentwicklung der europäischen Literacy-Politik interessiert sind.

„Unser Ziel ist es, über die Plattform die unterschiedlichen Akteure der europäischen Leseförderung wie die Europäische Kommission, die EU-Mitgliedsstaaten, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbände sowie die breite Öffentlichkeit zu informieren, einzubeziehen und zu mobilisieren und so eine gemeinsame europäische Literacy-Bewegung zu schaffen“, sagt Hauptgeschäftsführer Jörg F. Maas, der die Stiftung Lesen in dem Netzwerk vertritt. „Nur im Verbund und einer gemeinsamen Investition ist dies zu realisieren.“

Das Netzwerk ELINET wurde im Februar 2014 gegründet und von der Europäischen Kommission gefördert, um ein zweijähriges Arbeitsprogramm umzusetzen. Dieses zielt darauf ab, wissenschaftlich fundierte Instrumente für das heterogene Feld der Lese- und Schreibförderung zu entwickeln, existierende Initiativen zu unterstützen und neue zu initiieren. ELINET setzt sich zusammen aus bestehenden Literacy-Netzwerken, nationalen und internationalen Verbänden und Organisationen, NGOs, Stiftungen, Bildungsministerien, Universitäten und Forschungseinrichtungen. Die Stiftung Lesen übernimmt auf Grund ihrer Erfahrungen und Erfolge in der Leseförderung in Deutschland und Europa eine Schlüsselfunktion bei ELINET. Sie ist nicht nur verantwortlich für das Konzept und den Aufbau der Online-Plattform, sondern gestaltet als Vorstandsmitglied auch die Gesamtstrategie des Zusammenschlusses mit.